

## Bezahlen im Internet mit Paypal

von Tobias Weidemann  
28.12.2007, 08:02 Uhr

Nicht immer will man beim Bezahlen im Internet seine Kreditkartendaten preisgeben. Der Micro-payment-Dienst Paypal ist hier eine sinnvolle Lösung.

Die meisten kennen [Paypal](#) als das Zahlungssystem von Ebay. Doch der Service ist auch in Internet-Shops außerhalb des weltweiten Online-Marktplatzes als gängiges Zahlungsmittel präsent. Allein in Europa bieten über 100.000 Internet-Shops Paypal an. Über 5 Millionen Paypal-Kundenkonten gibt es derzeit allein in Deutschland. Neben dem Online-Einkauf kann man Paypal übrigens auch für private Zahlungen an Freunde oder Bekannte benutzen – die Angabe der E-Mail-Adresse und des Betrags reicht dafür aus. Außerdem lässt sich Paypal auch über ein Mobiltelefon verwenden, so dass Sie auch Geldbeträge von unterwegs aus anweisen können.

Paypal bietet sich überall da an, wo man einen kleineren oder mittleren Betrag überweisen will. Zu den Vorteilen zählen zum einen die hohe Geschwindigkeit des Geldtransfers: Der Zahlungsvorgang braucht nur wenige Klicks und die Zeit bis zum Empfang des Geldes beträgt nur wenige Sekunden. Hinzu kommen die niedrigen Kosten bei Auslandstransaktionen und die zumindest theoretisch hohe Sicherheit. Paypal eignet sich somit speziell für die Fälle, in denen es schnell gehen muss. Egal ob es das Weihnachtsgeschenk in letzter Minute ist oder die Konzertkarte fürs nächste Wochenende. Der Verkäufer kann sofort mit dem Versand starten - dann liegt's nur noch an der Post, dass alles glatt geht.

Auch bringt Paypal mehr gefühlte Sicherheit für den Käufer. Denn der Verkäufer bekommt keinen Einblick in die Bankdaten. Für die Abwicklung der Bestellung erhält er - außer natürlich der Anschrift - nur die E-Mail-Adresse des Käufers.

Zudem gewährt Paypal bei Ebay-Transaktionen unter bestimmten Bedingungen Käuferschutz ohne eine Selbstbeteiligung. Zu den Bedingungen zählt, dass die Sendung an die Adresse gehen muss, die bei Paypal hinterlegt wurde. Immerhin lassen sich bei Paypal mehrere Adressen – etwa die Büroadresse oder eine Adresse von Verwandten – hinterlegen. Allerdings ist Paypal in den letzten Monaten mehrfach in die Kritik geraten, weil dem Geschädigten zunächst eine Gebühr in Höhe von 25 Euro belastet wurde, die später vom Verkäufer zurückgefordert wurde.

In den USA kommt noch ein weiterer Vorteil hinzu, der hierzulande dank EU-Überweisung keine große Rolle mehr spielt: Geldtransaktionen mit Paypal erfolgen schneller und sind billiger als klassische Überweisungen. Wer von Deutschland aus Geld in die Schweiz oder nach Norwegen übertragen will, kann aber auch hierzulande Geld sparen, da diese Staaten nicht zum EU-Raum gehören und folglich die gesetzlich vorgeschriebene Billigüberweisung hier nicht greift.

### Funktionen & Kosten erklärt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Geld an einen anderen Teilnehmer zu übertragen: Zum einen lässt sich ein Geldbetrag direkt von einem Paypal-Guthabekonto versenden. Dazu erfolgt eine Aufladung von einem handelsüblichen Bankkonto, die in der Regel drei Tage in Anspruch nimmt. Weiterhin lässt sich aber auch eine Kreditkarte zur Zahlung verwenden, wobei nur Paypal selbst die Kreditkartendaten bekommt. Dabei wird das Geld nicht erst auf das Paypal-Konto eingezahlt, sondern der Empfänger bekommt es direkt gutgeschrieben.

Ähnlich funktioniert der Lastschrifteinzug direkt vom eigenen Konto. Hierfür wird eine Kontonummer eingetragen und Paypal testet zweimal die Validität, indem einzelne Kleinbeträge auf das Konto überwiesen werden. Danach werden Zahlungen dem Empfänger direkt gutgeschrieben.

Last not least sind Zahlungen per Überweisung unter Umgehung des Aufladeprozesses möglich,

wobei ein für jede Transaktion individueller Code vergeben wird. Dieser muss in das Verwendungszweck-Feld eingetragen werden, damit die Überweisung zugeordnet werden kann.

Das klingt auf den ersten Blick etwas komplizierter als eine klassische Überweisung, ist es aber gar nicht. Wer die Online-Überweisung gewohnt ist und zum ersten Mal Paypal nutzt, wird staunen: Beim Expresskauf ist die Bezahlung mit nur drei Klicks abgeschlossen. Keine manuelle Übertragung von Produkt- und Adressdaten mehr, keine PIN und keine TAN. Direkt von der Shop-Seite geht's zum Paypal-Konto, nach dem Einloggen wird die bereits voll mit Daten hinterlegte Zahlung nur bestätigt - fertig.

**Die Kosten:** Paypal ist für Käufer immer kostenlos. Das ist ein Vorteil gegenüber Kreditkartenzahlungen, für die manche Verkäufer eine Extra-Gebühr verlangen.

Für den Verkäufer sieht dies anders aus. Grundsätzlich gibt es in Deutschland zwei Tarifmodelle, das Privatkonto und das Geschäftskonto. Die Unterschiede liegen insbesondere im Funktionsumfang, in der Einbindbarkeit in Online-Shops und in der Übersichtlichkeit der Zahlungsverwaltung. Die Gebühren sind hingegen identisch. Diese betragen derzeit für Zahlungen aus Deutschland 1,9 % des Rechnungsbetrags. Bei Zahlungen aus der Euro-Währungszone sind es 3,4 %, bei allen anderen Ländern 3,9 % – jeweils zuzüglich einer Gebühr von 35 Cent pro Zahlung. Wer mehr als 1000 Euro monatlich per Paypal einnimmt, erhält günstigere Konditionen, die Sie unter <http://www.paypal.de/neuegebuehren> nachlesen können.

## Transaktionsgebühren für Verkäufer

Für **Käufer** ist das Bezahlen mit PayPal **kostenlos**. Sie können Ihre Online-Einkäufe jederzeit schnell, einfach und kostenlos mit PayPal bezahlen.

Geringe Gebühren fallen lediglich für **Verkäufer** beim Zahlungsempfang an. Die Höhe der Gebühren bemisst sich am monatlichen Umsatzvolumen und ist auch abhängig vom Standort des Käufers.

### Transparente Gebühren

Für Sie als Verkäufer fallen folgende **Standardgebühren** an:

#### Gebühren pro empfangener Zahlung aus:

- Deutschland: 1,9% + 0,35 EUR
- Euro-Ländern: 3,4% + 0,35 EUR
- Nicht-Euro-Ländern: 3,9% + 0,35 EUR

Ab einem monatlichen PayPal-Umsatz von 1.001 EUR kommen Sie in den Genuss unserer **Vorzugskonditionen**. Füllen Sie dazu einfach unter [www.paypal.de/vorzugskonditionen](http://www.paypal.de/vorzugskonditionen) einmalig einen Antrag aus und zahlen Sie künftig nur noch folgende Gebühren:

#### Gebühren pro empfangener Zahlung aus:

Deutschland:	Euro-Ländern:	Nicht-Euro-Ländern:	Umsatz im Vormonat
1,6% + 0,35 EUR	3,1% + 0,35 EUR	3,6% + 0,35 EUR	1.001-5.000 EUR
1,2% + 0,35 EUR	2,7% + 0,35 EUR	3,2% + 0,35 EUR	5.001-50.000 EUR
0,9% + 0,35 EUR	2,4% + 0,35 EUR	2,9% + 0,35 EUR	> 50.000 EUR

### Leistungen inklusive

Für diese Leistungen fallen bei PayPal keine zusätzlichen Kosten für Sie an:

- Kontoeröffnung und Kontoverwaltung
- Verkäuferschutz bei Zahlungsausfall
- Umfassendes Risikomanagement
- Kostenlos bei eBay und in vielen Online-Shops bezahlen
- Keine monatliche Grundgebühr